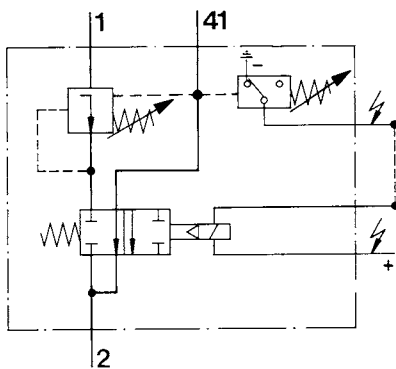
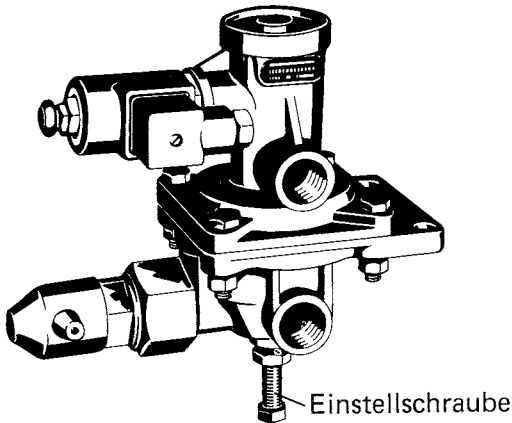


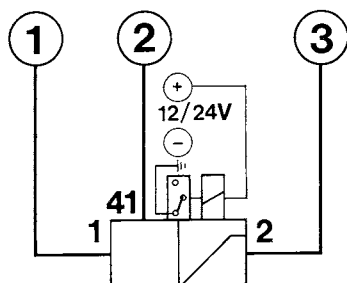
Prüfanweisung

Für die Abwandlungen 212 und 312



Vorratsdruck: max. 7,3 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•														•		•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.

Alle Anschlüsselemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

2. Dichtigkeit

Magnet einschalten. Anschluß 1 (Manometer 1) mit 7,3 bar belüften. Gerät abseifen. Eine leichte Undichtigkeit ist zulässig. Anschluß 41 (Manometer 2) mit 7,3 bar belüften. Gerät nochmals abseifen. Zulässige Undichtigkeit $V_n = 8 \text{ Ncm}^3/\text{min.}$ Anschluß 41 entlüften.

3. Prüfen

Durch Verdrehen der Einstellschraube den Druck am Manometer 3 (Anschluß 2) auf $0,7 + 0,2$ bar einstellen. Die Kontermutter der Einstellschraube mit $25 - 5 \text{ Nm}$ kontern. Die Einstellung durch mehrmaliges Aus- und Einschalten des Magneten überprüfen.

Anschluß 41 (Manometer 2) mit $0,3$ bar belüften. Dabei muß Manometer 2 um $0,7$ bar voreilen. Manometer 2 zeigt $0,3$ bar, Manometer 3 zeigt 1 bar an.

Bei Erreichen von $0,3 + 0,2$ bar schaltet der Druckschalter automatisch den Magneten ab. Der Druck am Manometer 3 muß jetzt auf $0,3 + 0,2$ bar abfallen.

Druck am Anschluß 41 auf 2 bar erhöhen und dann über 1 bar auf $0,3$ bar senken.

Bei Erreichen von $0,3 + 0,2$ bar am Manometer 2 muß der Druckschalter den Magneten einschalten.

Der Druck am Manometer 3 muß jetzt bis auf 1 bar steigen.

Anschluß 41 (Manometer 2) auf 0 bar entlüften.
Der Druck am Manometer 3 muß jetzt auf 0,7 +
0,2 bar abfallen. Magnet ausschalten.
Anschluß 41 mit 2 bar belüften.
Manometer 3 muß Manometer 2 zügig folgen.
Magnetventil auf 0 bar entlüften.

b) Bremsdruck für das leere Fahrzeug
Bremsdruck am Fahrzeug 1 einsteuern. Mano-